



VERKEHRSSICHERUNG



Beitrag zur Entwicklung mobiler Schutzeinrichtungen anlässlich des Jubiläums der Peter Berghaus GmbH, Juni 2021

Mobile Schutzeinrichtungen im Wandel der Zeit

Früher bestand eine Maßnahme der Verkehrssicherung oft nur aus einer mobilen Baustellen-Ampel und einigen Leitkegeln. Heutige Straßenbauprojekte unterliegen höchsten Sicherheitsansprüchen und stellen weitaus mehr Anforderungen an transportable Schutzeinrichtungen als nur Aufhaltestufe und Wirkungsbereich. Es werden Schutzwandssysteme für vielfältige Einsatzmöglichkeiten gefordert, die auch für unvorhergesehene Situationen stets sichere und praktikable Lösungen bieten.

Bereits seit den neunziger Jahren entwickelt die AVS-Gruppe mobile Schutzwände und orientiert sich an stetig neuen Anforderungen, die sich aus Vorschriften und der praktischen Erfahrung ergeben. Heute bieten unsere vielfach weiter entwickelten und nach gängigen Normen getesteten ProTec Schutzwandssysteme für jede Anwendung eine Lösung. Die Familie umfasst verschiedene Modelle, die durch passgenaue Kombination und kraftschlüssigen Verbund miteinander zu einer einzigartigen Systemlösung gewachsen sind. Hervorragende Werte in Aufhaltestufe und Wirkungsbereich, mit geringer Belastung der Insassen im Fall eines Anpralles an die mobile Schutzeinrichtung, werden im ProTec-System vereint.

Für jeden Anwendungsbereich - von der städtischen Klein-Baustelle bis zu km-langen Autobahnstrecken, mit geringer Baubreite oder wenig Eigengewicht - bietet die ProTec Familie eine Lösung. Ob ProTec 50 für schmale Abtrennungen und im innerstädtischen Bereich, ProTec 120 als kompakte Variante oder ProTec 161 mit einer äußerst hohen Standfestigkeit – jede Baustellensituation kann individuell ausgestattet werden. Auch für Unfälle und andere Notfälle gibt es für Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei spezielle Lösungen, um die Gefahrenstelle schnell zu erreichen.

Sämtliche Elemente der ProTec Serie sind schnell und einfach zu montieren. Sie lassen sich untereinander, aber auch mit stationären Schutzeinrichtungen oder transportablen Systemen anderer Hersteller kraftschlüssig verbinden. Alle ProTec Schutzwände und Zubehör sind für die Aufhaltestufen T1, T2, T3 und H1 erfolgreich getestet. Gummiunterlegte Ständer schonen den Fahrbahnbelag auch bei langen Standzeiten. Ein großer Wasserdurchlass sorgt dafür, dass keine Gefahr von Aquaplaning und Schmutzansammlung besteht.



VERKEHRSSICHERUNG



Schutzmaßnahmen früher...



Schutzmaßnahmen heute: mobile Schutzwände aus Stahl und Beton ProTec 50 City – für Stadt-Baustellen



ProTec 100 – optimal für viele Anwendungen



ProTec 160 – für Anforderungen an höchste Sicherheit